Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 67 (1962-1963)
Heft: 7

Artikel: Unsere Verantwortung gegenüber der Natur
Autor: ME
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-317133

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Verantwortung gegenüber der Natur

Ehrfurcht vor der Natur
ist heute notwendiger denn je!

Der erste Teil unserer Aprilnummer ist dem wunderbaren Leben in der Natur sowie dem Natur- und Tierschutz im besonderen gewidmet. Tier- und Naturschutzbestrebungen setzen jedoch voraus, daß wir auch dem Schutze der Landschaft unsere Aufmerksamkeit schenken. Heute sind durch die massiven Eingriffe des Menschen in die Natur, durch die fortschreitende Kultivierung und die rasch zunehmende Überbauung Tiere und Pflanzen gefährdet. Es gilt deshalb, auch die Landschaft im weitesten Sinne zu schützen. Nur so können wir den Tieren und Pflanzen ihren Lebensraum erhalten. Die Schaffung von Naturschutzreservaten in unserm Lande ist eine dringliche Aufgabe, die von unserer Generation großzügig gelöst werden sollte. Wichtig ist aber auch, wie dies der erste Beitrag «Besinnliches und Erprobtes» darlegt, schon in den Kindern die Ehrfurcht und die Liebe zu den Tieren und Pflanzen zu wecken und sie zum Naturerleben hinzuführen. ME

Besinnliches und Erprobtes

63 (7) in *

Von *Stini Fausch*

Menschen, die der Natur verbunden sind, sind nie ganz einsam. Es ist daher eine der schönsten Aufgaben unseres Erzieherberufes, im Kinde die Naturverbundenheit zu entdecken und zu erhalten.

Nichts, gar nichts ist um seiner selbst willen da; immer ist es Teil des Ganzen und kann nicht dem Zusammenhang entrissen werden. Und alles ist dem Werden, Sein und Vergehen unterstellt. Wilhelm Busch sagt das so:

Nirgends sitzen tote Gäste,
Allerorten lebt die Kraft.
Ist nicht selbst der Fels, der feste,
Eine Kraftgenossenschaft?

Durch und durch aus Eigenheiten,
So und so zu sein bestrebt,
Die sich lieben, die sich streiten,
Wird die bunte Welt gewebt.

Zwar ist die Welt klein geworden. Wir durchrasen sie, umfliegen sie, zählen dabei mit Stunden und rühmen uns der Kürze. Ja, es ist durch die Technik sogar möglich geworden, außer ihr zu sein. Für den Wanderer aber bleibt die Welt, vor allem aber die Natur immer noch groß und der Wunder voll. Und da sollen wir, Lehrer und Lehrerinnen, dem Kinde Wegweiser sein zur Besinnung und zum Naturerlebnis. Nur so kann es wachsen in Ehrfurcht vor aller Kreatur. Was wäre der Mensch ohne Tiere, ohne Pflanzen? Wir sind dazu da, daß eines dem andern diene.

Und nun folgt mir ein wenig in meine Schulstube. Dabei ist mir bewußt, wie wenig ich bieten kann; auch muß ich es nur skizzenhaft erwähnen; wollte ich ausführlich sein, müßte ich ja ein ganzes Buch schreiben.

Kinder bringen gerne ihre kleinen Tiere, die sie zu Hause halten, her: